

Sprachreisen für Oberstufenschüler

Beitrag von „Hermine“ vom 11. November 2006 12:36

Ehrlich gesagt, fürchte ich, so eine Hau-Ruck-Lösung wird nicht die erwünschte Wirkung zeigen- ich war vor einigen Jahren selbst als Sprachschülerin in Brighton- allerdings für 4 Wochen (und das war eigentlich auch zu wenig)- man braucht schließlich Zeit um erstmal "anzukommen", sich in die Familie oder die Unterkunft einzugliedern und dann erst kann man sich auf das Lernen konzentrieren.

Abgesehen davon, erscheint mir das doch ein wenig blauäugig: Ach, ich hab ne schlechte Note, dann fahr ich doch mal eben rüber nach England- und schon werden meine Noten um Längen besser.

Nee, mach der Guten klar, dass sie sich in erster Linie auf den Hosenboden setzen muss, um das Versäumte nachzuholen.

Und dann wäre im Sommer ein 6-Wochen-Intensivkurs wohl eher das Richtige für sie.

Liebe Grüße

Hermine